

## Schulnachrichten.

### I. Verfügungen des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums.

1865. 21. April. Die Schüler der obern Klassen sind am Schluss jedes Schuljahrs darauf aufmerksam zu machen, dass die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres bei der betreffenden Departements-Prüfungs-Commission nachgesucht werden muss, in welchem das 20. Jahr vollendet wird. Wer diesen Termin versäumt, verliert den Anspruch auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienst.
1865. 16. September. Verfügung betreffend den Beginn der Lectionen.
1865. 25. November Ludwig Hahn Geschichte Friedrichs des Grossen wird empfohlen.

### II. Lehrmittel.

Ausser den aus den etatsmässigen Mitteln gekauften Büchern und den durch den Programmaustausch gewonnenen Abhandlungen ist die Bibliothek des Gymnasiums durch mehrere sehr werthvolle Geschenke bereichert worden.

Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz liess dem Gymnasium Berghaus Landbuch des Herzogthums Pommern und Rügen Bd. 1. 2. übersenden.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichts-Minister von Mühler empfangt dasselbe folgende Werke:

1. Urkunden und Actenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Bd. 1. und 2.
2. Zur Geschichte und Statistik der Gelehrten- und Schulanstalten des kais. Russischen Ministeriums der Volksaufklärung. Für das Jahr 1865.
3. Bouterwek Geschichte der lateinischen Schule in Elberfeld und des daraus erwachsenen Gymnasiums.
4. Einladungsschrift zur Feier des Wohlthäterfestes im Berliner Gymnasium zum grauen Kloster 1865.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Senft-Pilsach ein Exemplar des Werkes über die Städte der Provinz Pommern von Kratz.

Für diese Gaben verfehle ich nicht, Namens der Anstalt meinen ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

### III. Lehrverfassung.

Im verflossenen Schuljahre sind gelesen worden:

I. Im Lateinischen:

in Sexta: O. Schulz Tirocinium.

in Quinta: Schoenborn Lesebuch, Teil 2.

- in Quarta: ausgewählte Biographien des Nepos und Siebelis poetisches Tirocinium.
- in Untertertia: Caesar B. G. Buch II—V und ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen.
- in Obertertia: Caesar de Bello Civili I—III und ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen.
- in Secunda: Cicero's Reden für Roseius Amerinus und gegen Catilina. Livius Buch 21. und I. Virgils Aeneide Buch 4—6.
- in Prima: Cicero's Officien Buch 1. und Cicero's Orator; im Anschluss hieran Quint. Instt. I. und II. zum Teil. Horaz Oden Buch I—III Tac. Annalen Buch IV—VI. Die private Lectüre geschah nach vorhergehender Rücksprache mit dem betreffenden Lehrer.
- Für den lateinischen Unterricht sind überdies eingeführt:  
die lateinischen Grammatiken von Ferd. Schultz.
- Die Übungsbücher von Fischer für Quarta, von Gruber für Untertertia, von Süpfle II. für Obertertia, von Hottenrott zum mündlichen Gebrauch in Secunda,
- das Vocabular von Wiggert für Sexta bis Quarta incl.
- II. im Griechischen:
- in Quarta: Jacobs Lesebuch I.
- in Untertertia: Jacobs Lesebuch I. im Sommer; im Winter Xenophons Anabasis I.
- in Obertertia: Arrians Anabasis.
- in Secunda: Herodot Buch VII. kleinere Reden des Isokrates und die erste Hälfte der Odyssee.
- in Prima: Sophocles Ajax und Philoktet. Im Sommer mehrere philippische Reden des Demosthenes, im Winter Plato's Apologie und Euthyphro. Privatim oder cursorisch die erste Hälfte der Ilias. Privatim von allen Schülern Euripides Hecuba.
- Die für das Griechische eingeführten Schulbücher sind:  
Krüger's Grammatik für alle Klassen.  
Blume's Übungsbuch für Quarta und Untertertia.  
Franke's Aufgaben, Teil I. für Obertertia.  
Ditfurt's Vocabular für Quarta und Untertertia.
- III. im Hebräischen:
- in Prima: ausgewählte Psalmen und Abschnitte aus der Genesis und dem Buch der Richter.
- in Secunda: aus Gesenius Lesebuch.  
Die Grammatik wird nach Gesenius gelehrt.
- IV. im Französischen:
- in Quinta und Quarta: Ploetz Elementarbuch.
- in Untertertia: Aladdin von Gallard, aus der Goebelschen Sammlung.
- in Obertertia: Alexandre le grand von Rollin, aus der Goebelschen Sammlung.
- in Secunda: Charlemagne von Capefigue, aus derselben Sammlung.

in Prima: Voltaire Histoire du siècle de Louis quatorze.

Die Grammatik wird in Quinta und Quarta nach Ploetz Elementarbuch, in den übrigen Klassen nach Ploetz Elementargrammatik gelehrt und diese Bücher zu schriftlichen Übungen bis Obertertia incl. benutzt.

#### V. im Deutschen:

in den untern Klassen werden zur Lectüre Hopf und Paulsiek Bd. I—III benutzt, in Tertia dient hierzu die Echtermeyersche Sammlung.

in Secunda sind Schillersche und Uhland'sche Gedichte und Dramen gelesen; in Prima hat sich die Lectüre auf Goethe's lyrische Gedichte und Dramen gerichtet.

Die Elemente der Logik sind nach Trendelenburg's Elementa logices Aristotelicae durchgenommen.

Für die Mathematik werden die Kambly'schen Lehrbücher, für die Physik der Leitfaden von Trappe gebraucht.

Für die Geographie wird der Daniel'sche Leitfaden benutzt.

Für die Geschichte dienen die Cauer'schen Tafeln, Dietsch Leitfaden und für die preussische Geschichte der Leitfaden von Halm.

Das Zeichnen ist in 3 Klassen gelehrt worden. Aus den oberen Klassen haben 26 Schüler am Zeichnen Teil genommen.

#### IV. Chronik des Gymnasiums.

Im Lehrercollegium haben im Lauf des letzten Schuljahres keine weiteren Veränderungen stattgefunden, als dass die Stelle eines zweiten Collaborators abermals einem raschen Wechsel ausgesetzt gewesen ist. Zu Ostern 1865 übernahm die interimistische Verwaltung derselben der Schulumtscandidat Herr Zaubitz, gab dieselbe aber schon nach einem halben Jahre wieder auf, um in eine private Stellung im Grossherzogthume Posen zurückzukehren. Die von ihm erteilten Lehrstunden übernahm zu Anfang des Wintersemesters der Candidat der Theologie Herr Fritze.

Der Gesundheitszustand unter den Lehrern und Schülern der Anstalt ist ein sehr erfreulicher gewesen. Nur jetzt am Schluss des Schuljahres, haben wir den Verlust eines unserer trefflichsten Schüler, des Obersecundaners Franz Olboeter aus Gross Mellin bei Dramburg, zu beklagen. Noch vor wenig Tagen bestand er auf höchst ehrenvolle Weise die Prüfung zur Versetzung nach Prima als der Erste in seiner Klasse. Am 9. März erlag er binnen wenigen Tagen einer heftigen Krankheit, die ihn in der Mitte eines erfolgreichen Strebens hinwegraffte. Wir werden auch ferner seiner als eines reichbegabten wie sittlich reinen und edlen Schülers mit Liebe gedenken.

In Michaelis 1865 fand unter dem Vorsitz des Königl. Provinzialschulrates Herrn Dr. Wehrmann eine Maturitäts-Prüfung statt, bei welcher sämmtliche geprüfte Schüler für reif erklärt wurden. Es waren diese folgende:

1. Rudolf Ludwig August Schultz, aus Gross-Raddow, Sohn des dortigen Predigers, 6 Jahre auf dem Gymnasium, 2 1/2 Jahre in Prima. Er studirt Theologie.

2. Karl Friedrich August Gustav Aegidius von der Osten, aus Plathe, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn von der Osten auf Schloss Plathe, 7 Jahre

auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt die Rechte und die Cameralwissenschaften.

3. Paul Hugo Gustav Weyland, aus Buslar bei Polzin, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn Weyland auf Gust bei Bublitz, 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Philologie.

4. Oskar Hermann Heinrich Fritz Kasimir Kreuzwendedich von der Marwitz aus Rütznaw, Sohn des Königl. Landrathes und Rittergutsbesitzers Herrn von der Marwitz auf Rütznaw, 8½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er wird zunächst Jura studiren, und sich später dem Königl. Militärdienste widmen.

5. Franz Heinrich Julius Buth aus Gross-Justin, Sohn eines dortigen Altsitzers, 8½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Philologie in Berlin.

6. Bernhard Eduard Ferdinand Winkelsesser aus Greiffenberg, Sohn eines hiesigen Malers, 8½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Philologie in Berlin.

Von diesen Abiturienten sind Weyland, von der Marwitz, Buth und Winkelsesser auf Grund ihrer schriftlichen Arbeiten und ihrer sonstigen dem Lehrercollegium bekannten gleichmässigen Tüchtigkeit von der mündlichen Prüfung ganz dispensirt worden. Eben diese vier Abiturienten sind gleichmässig mit und nebeneinander alle Klassen des Gymnasiums von Sexta an hindurchgegangen und haben stets zu unsern begabtesten, fleissigsten und zuverlässigsten Zöglingen gehört.

Der lateinische Prüfungsaufsatz war: Alexander et Caesar inter se comparentur.

Der deutsche Aufsatz behandelte die Frage, welche Verhältnisse Europa's Ludwig XIV. bei seinen Eroberungsplänen unterstützt haben.

Die mathematischen Aufgaben waren folgende:

1. Es will jemand eine Anzahl Schafe kaufen und soll pro Stück 5 Thlr zahlen. Da fehlen ihm aber zum Bezahlen 41 Thaler. Er will sie gern das Stück zu 4 Thlr. haben, da er dann 9 Thaler von seinem Gelde übrig behält. Wie viel Geld hat jener bei sich, und wie viel Schafe will er kaufen?
2. Die Seiten eines rechtwinklichten Dreiecks stehen in arithmetischer Progression; der Flächeninhalt ist 6 Quadratfuss. Wie gross sind die Seiten?
3. Von einem Dreieck ist die Höhe zu einer Seite, die Differenz der an dieser Seite anliegenden Winkel und der Radius des umschriebenen Kreises gegeben: man soll das Dreieck zeichnen.
4. Von einem Dreiecke ist eine Seite  $a$ , die Differenz der beiden andern  $ad$ , und die Differenz ihrer Gegenwinkel  $= \delta$  gegeben: wie gross sind die Winkel?

Der Termin der bevorstehenden nächsten Maturitätsprüfung ist von dem Königl. Prüfungskommissarius auf den 26. März angesetzt worden. Vom 5. März an sind die schriftlichen Arbeiten angefertigt worden. Die Aufgaben bei der schriftlichen Prüfung waren folgende:

1. für den lateinischen Aufsatz: Qua ratione Athenienses principatum civitatum Graecarum acceperint et provexerint?
2. für den deutschen Aufsatz: Was hat zum Siege des Pabsttums über die Macht des Kaisers beigetragen?

3. für die mathematischen Arbeiten;

- a. Für 24 Thaler kauft jemand eine Anzahl Ellen Tuch. Kostete die Elle 1 Thaler weniger, so würde er 4 Ellen mehr erhalten: wie viel Ellen kaufte er, und was kostete die Elle?
- b. In einem rechtwinklichen Dreieck ist der Radius des eingeschriebenen Kreises = 51 und die Höhe zur Hypotenuse = 120: wie gross sind die Seiten?
- c. Von einem Dreieck kennt man die Summe zweier Seiten, den von ihnen eingeschlossenen Winkel und die Höhe zu einer dieser beiden Seiten: man soll das Dreieck zeichnen.
- d. Die Summe der Grundflächen eines geraden Kegelstumpfes ist =  $a$  gegeben, die Seite =  $b$  und der Mantel =  $m$ : wie gross ist das Volumen desselben?

Das Resultat der gesammten Prüfung wird im nächsten Programm mitgetheilt werden.

Wie früher, haben auch in diesem Jahre, die Lehrer des Gymnasiums und die confirmirten Schüler das heilige Abendmahl aus der Hand des Herrn Superintendenten Henckel empfangen.

Der Gymnasialchor hat im Laufe des Winters die Glocke von Romberg eingeübt, und im Februar d. J., abermals unter der gütigen Mitwirkung der Frau Dr. Domke, ganz vorgetragen. Auch sonst hat sich unter den Schülern der oberen Klassen ein erfreuliches Interesse an Musik und Gesang gezeigt, von welchem eine Anzahl Schüler in einer von ihnen selbst arrangirten musikalischen Soirée einen Beweis gegeben haben.

## V. Frequenz des Gymnasiums.

Sommer 1865.		Winter 18 <sup>65/66</sup> .	
Prima:	28 Schüler.	Prima:	26 Schüler.
Secunda:	34 —	Secunda:	44 —
Obertertia:	40 —	Obertertia:	37 —
Untertertia:	32 —	Untertertia:	36 —
Quarta:	40 —	Quarta:	47 —
Quinta:	48 —	Quinta:	38 —
Sexta:	25 —	Sexta:	24 —
Zusammen	247 Schüler.	Zusammen	252 Schüler.
Vorschule	22 Schüler.	Vorschule	24 Schüler.

## VI. Prüfung der Klassen.

Montag, den 19. März, Vormittags von 8 – 12 Uhr.

- Prima:** Mathematik, Herr Subrector Dietrich.  
Plato, Herr Professor Dr. Pitann.
- Secunda:** Virgil, Herr Dr. Günther.  
Geschichte, Herr Conrector Riemann.
- Obertertia:** Geschichte: Herr Candidat Fritze.  
Lateinisch, Herr Gonrector Riemann.

**Untertertia:** Lateinisch, Herr Dr. Günther.  
Griechisch, der Director.

**Quarta:** Nepos, Herr Prediger Hilliger.  
Geschichte, Herr Dr. Schmidt.

**Nachmittags, von 2 Uhr an.**

**Quinta:** Rechnen Herr Todt.  
Lateinisch, Herr Dr. Domke.

**Sexta:** Rechnen, Herr Fritze.  
Lateinisch, Herr Todt.

**Vorschule:** Geographie und Deutsch, Herr Beister.

Ein öffentlicher Redeactus wird diesmal der vielfach beschränkten Zeit wegen nicht stattfinden.

Am Sonnabend dem 24. März: Vormittags 8 Uhr wird das Schuljahr in üblicher Weise geschlossen werden.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird das Gymnasium im engsten Kreise begehen. Herr Prediger Hilliger hat es übernommen an demselben die Festrede zu halten.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 10. April, Morgens 8 Uhr in herkömmlicher Weise.

Behufs der Prüfung neuauftretender Schüler bin ich am 9. April Vor- und Nachmittags zu sprechen.

Professor Dr. Campe,  
Director.

## Vertheilung der Lehrstunden im Winter 18<sup>es</sup>/66.

	Ordin.	I.	II.	III, a.	III, b.	IV.	V.	VI.
<b>Prof. Dr. Campe,</b> Director.	I.	Latein Griechisch Deutsch 3.	8. Griechisch Hebräisch 3.		Griechisch 6.			20.
<b>Prof. Dr. Pitann,</b> Prorector.	II.	Griechisch Hebräisch 2.	8. Latein Griechisch 6.					19.
<b>Riemann,</b> Conrector.	III, A.	Geschichte 3.	Geschichte Deutsch 2.	8. Latein Griechisch 6.				22.
<b>Dietrich,</b> Subrector.		Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 4 Physik 1.	Mathematik 3. Physik 2.	Mathematik 3.	Mathematik 3.		22.
<b>Hilliger,</b> 1. ordent. Lehrer.	IV.	Religion 2.	Religion Hebräisch 2.	Religion 2.		Religion 2 Latein 10. Deutsch 2.		22.
<b>Dr. Schmidt,</b> 2. ordent. Lehrer.				Ovid 2	Geschichte und Geographie. 4.	Französisch 2. Geschichte 3.	Französisch 3.	18.
<b>Dr. Günther,</b>	III, B.		Virgil 2.		Latein 10. Deutsch 2.	Griechisch 6.	Geographie 2.	22.
<b>Todt,</b> Gymnasial-Lehrer.	VI.					Zeichnen 2.	Zeichnen 2. Latein 10. Geographie 2.	24.
<b>D. Donke,</b> 1. Collaborator.	V.	Französisch 2. Englisch 2.	Französisch 2. Englisch 2.				Latein 10. Deutsch 3. Naturbeschr. 2.	23.
<b>Fritze,</b> Schulamts-Candidat.				Französisch 2. Deutsch 2. Geschichte 3.	Religion 2. Französisch 3.		Religion 3. Rechnen 4.	22.
<b>Beister,</b> Lehrer d. Vorschule.							Zoologie 2. Schreiben 3.	5.

# Vertheilung der Lehrstunden im Winter 18<sup>65</sup>/66.

	Ordin.	I.	II.	III, a, 4	III, b.	IV.	V.	VI.
<b>Prof. Dr. Campe,</b> Director.	I.	Latin Griechisch Deutsch 3	8. 3. 3.		Griechisch 6.			20.
<b>Prof. Dr. Pitann,</b> Prorector.	II.	Griechisch Hebräisch 2	Latin Griechisch 6.	8. 6.				19.
<b>Riemann,</b> Conrector.	III, A.	Geschichte 3.	Geschichte Deutsch 2.	3. 6.	Latin Griechisch 6.			22.
<b>Dietrich,</b> Subrector.		Mathematik 4 Physik 2.	Mathematik 4 Physik 1.	Mathematik 3. Physik 2.	Mathematik 3.	Mathematik 3.		22.

© The Tiffen Company, 2007

## TIFFEN® Gray Scale

**R** **G** **B** **W** **G** **K** **C** **Y** **M**

**A** 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19

<b>T</b> Gymnas								
<b>D</b> 1. Col								
<b>Fritze,</b> Schulamts-Candidat.			Französisch 2. Deutsch 2. Geschichte 3.	Religion 2. Französisch 3.			Religion 3. Rechnen 4.	22.
<b>Beister,</b> Lehrer d. Vorschule.							Zoologie 2. Schreiben 3.	5.

